



HESSISCHER LANDTAG

30. 03. 2021

Plenum

Antrag

**Dr. Daniela Sommer (SPD), Christoph Degen (SPD), Lisa Gnadl (SPD),
Ulrike Alex (SPD), Frank-Tilo Becher (SPD), Wolfgang Decker (SPD),
Nadine Gersberg (SPD), Turgut Yüksel (SPD) und Fraktion
Taxifahrt-Kosten zu Impfbetrieben erstatten**

Im Anschreiben der Landesregierung an ältere Menschen über 80 wurde angekündigt, dass die Fahrtkosten vom Land für Impfungen zum Impfbetrieb bezahlt werden, sollte die Krankenkasse eine Erstattung ablehnen. In der öffentlichen Sitzung des Sozial- und Integrationspolitischen Ausschusses am 18. Januar 2021 erläuterte Frau Staatssekretärin Janz hierzu konkret: „Betroffene, die sich nicht selbstständig in die Impfbetriebe begeben können, können die Angebote lokaler Fahrdienste z.B. über die Städte oder Gemeinden in Anspruch nehmen. Sofern sie für ihre Arztbesuche bereits einen Erstattungsanspruch für Fahrtkosten haben, ist zunächst mit der Krankenkasse zu klären, ob auch ein Erstattungsanspruch für die Fahrtkosten zum Impftermin besteht. Sollte die Krankenkasse diese Erstattung ablehnen, trägt das Land Hessen die Kosten.“ (SIA-KB-46-ö, Seite 5)

Das Innenministerium berichtete in einer weiteren Sitzung des Sozial- und Integrationspolitischen Ausschusses, dass das Verfahren über das RP Kassel abgewickelt werde. Es wurde uns mitgeteilt, dass Impfungen im Impfbetrieb ein Infoschreiben/Merkblatt zur Erstattung der Fahrtkosten erhalten, welches jedoch im Widerspruch zu den Ankündigungen und Briefen der Landesregierung steht. Demnach ist eine Erstattung der Fahrtkosten u.a. an einen Pflegegrad ab Stufe drei oder einen Schwerbehindertenausweis gekoppelt.

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag stellt fest, dass die Staatsminister Beuth und Klose den Seniorinnen und Senioren der Priorisierungsgruppe I durch ein persönliches Anschreiben, in dem sie gleichzeitig die Grüße des Ministerpräsidenten übermittelten, eine Erstattung der Fahrtkosten zugesagt haben, wenn eine anderweitige Übernahme ausgeschlossen ist.
2. Der Landtag stellt fest, dass es zu erwarten war, dass viele Seniorinnen und Senioren nicht mehr so mobil sind, um selbstständig zu teilweise weit entfernten Impfbetrieben zu gelangen und auf Unterstützung bzw. eine Taxifahrt angewiesen sind.
3. Der Landtag fordert die Landesregierung vor diesem Hintergrund auf, zeitnah die Anträge von Seniorinnen und Senioren zu bearbeiten und entsprechend der Ankündigung in dem Anschreiben sowie in den Presseorganen, die Kosten für Taxifahrten zum Impfbetrieb zu übernehmen, sollte keine andere Fahrtmöglichkeit bestehen.
4. Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die Seniorinnen und Senioren bzw. die in Vorlage getretenen Beförderungsunternehmen (z.B. Taxiunternehmen) und Kommunen nicht auf den zum Teil sehr hohen Kosten sitzen und dem Erstattungsversprechen eine pragmatische Erstattungsumsetzung folgen zu lassen.

Wiesbaden, 30. März 2021

Die Fraktionsvorsitzende:
Nancy Faeser

**Dr. Daniela Sommer
Christoph Degen
Lisa Gnadl
Ulrike Alex
Frank-Tilo Becher
Wolfgang Decker
Nadine Gersberg
Turgut Yüksel**